

Richard Mittl bleibt CSU-Ortsvorsitzender

Bei der Jahresversammlung wählen die Christsozialen einen Vorstand und blicken auf die Europawahl

Mörnsheim (EK) Der Großteil des Ortsvorstands der Mörnsheimer CSU wurde im Amt bestätigt. Zudem wurden Delegierte und Ersatzdelegierte für die Kreisvertreterversammlung und Mandatsträger für die Kreistagswahl bei der Jahresversammlung bestimmt.

Vorab informierte der Vorsitzende Richard Mittl über die Aktionen aus dem vergangenen Jahr: der Besuch des Ministerpräsidenten Markus Söder am Altmühltaler Lamm-Auftrieb sowie des Kultusministers Bernd Sibler am Festakt zur 1100-Jahr-Feier. Im September wurde eine Nahbereichsversammlung zur Landtagswahl in Konstein besucht und die Plakatierung für die Landtags- und Bezirkstagswahl übernommen.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit sind die drei westlichen Gemeinden Dollnstein, Mörnsheim und Wellheim laut Mittl im touristischen Sektor gemeinsam unterwegs und planen Aktionen, wie Schäferwagenstandorte, Geo-Tourismus oder auch Aktionen zum spirituellen Tourismus. Gemeinsam werden auch Kulturkalender entworfen.

Mittl informierte über die anstehenden Termine des Kreisvorstands und die beiden Veranstaltungen der Hanns-Seidel-Stiftung zur Europawahl. Dazu wurde festgestellt, dass die Wahlbeteiligung oft niedrig sei, obwohl die Europawahl im Hinblick auf die Entscheidungen und Beschlüsse, die sich auch auf Bayern und die Bundesrepublik beziehen, sehr wichtig sei. Deshalb sollte bei der Jugend geworben werden, um möglichst viele Wähler an die Urne zu bringen.

Landrat Anton Knapp leitete die Neuwahlen: Richard Mittl – seit 2007 im Amt – wird auch die nächsten beiden Jahre als Vorsitzender fungieren. Sein Stellvertreter ist Jürgen Bauernfeind. Schatzmeisterin bleibt Roswitha Haag, zu Beisitzern wurden Gerhard Schuster und Lukas Nar gewählt. Kassenprüfer bleibt Fritz Gangl. Die Wahl der Delegierten zum Kreisvorstand ergab die beiden Vertreter Richard Mittl und Jürgen Bauernfeind sowie als deren Ersatzdelegierte Lukas Nar und Roswitha Haag. Als Kandidat für die Kreistagswahl 2020 wurde Richard Mittl bestimmt.

Landrat Knapp informierte über die anstehende Europawahl und stellte deren Bedeutung heraus, gerade was die regionale Wirtschaft mit offenen Grenzen betrifft. In den Betrieben spüre er nach wie vor einen Fachkräftemangel, sagte er. Es gehe darum, die Infrastruktur zu sichern und die Arbeitsplätze und die Facharbeiter in der

Region zu halten. Zum Thema „Bildung und Schulen“ informierte er über die Kreispolitik, von den schulischen Projekten über die Sanierung des Seniorenheims in Titting und der Klinik

Eichstätt bis hin zum neuen Dienstleistungszentrum in Lenting. Landrat Knapp sprach zudem die Sanierungsmaßnahmen der Straßen im Kreis an und das Jubiläum des Naturparks Altmühltal, der sein 50-jähriges Bestehen feiert. In diesem Zusammenhang lobte der Landrat auch die touristische Zusammenarbeit der Westgemeinden.



Der neue CSU-Ortsvorstand mit Landrat Anton Knapp (von links), Schatzmeisterin Roswitha Haag, Zweiter Vorsitzender Jürgen Bauernfeind, Beisitzer Lukas Nar und Gerhard Schuster sowie dem Ortsvorsitzenden Richard Mittl.

Foto: Mittl